

# Das FREITAGSFAX

Nr. 47 vom 06. Dezember 2002

Eine Seite pro Woche aktuelle und kurze Informationen und recherchierte Berichte über Gottes Wirken weltweit – bewusst einseitig positiv, mit ermutigenden Zahlen, Daten, Fakten, Tipps und Erlebnissen zum Stichwort „Typisch Gott!“ – Jeden Freitag direkt zu Ihnen per FAX oder E-Mail.

**IMPRESSUM:** Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Simson (Religionsforscher und Strategieberater), Akazienweg 2, D-79798 Jestetten; FAX: 07745-919531; E-Mail: freitagsfax@t-online.de; Internet: www.freitagsfax.de **Copyright © W. Simson.** Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet!

**Jahres-Abonnement** in Deutschland (50 Ausgaben) für FAX-Empfänger: 30,00 €, E-Mail: 25,00 € (Kostenlose und unverbindliche Probeabos, (3 Ausgaben, auf Anfrage oder Empfehlung) **Abo-Verwaltung und Versand:** Oliver Schippers, **FAX: 0641-49410014, Tel.: 0641-49410013, E-Mail: the-next-step@gemeinde-beratung.de**

## Deutschland: Hunderte von Heilungen und Bekehrungen in Bayern

„Etwa 1.600 Menschen haben sich in den letzten 2 Jahren bekehrt, es kam zu Hunderten von Heilungen“, berichtet Ulrich von Schnurbein, deutscher Vorsitzender von „Christen im Beruf“. Er berichtete über eine kürzlich entstandene Gemeinde namens „Wort und Geist Zentrum“ in Röhrnbach bei Passau, geleitet von Helmut Bauer. Nach Aussagen von einer Reihe von Beobachtern habe Helmut Bauer eine ausgeprägte Gabe für Kranke zu beten – es geschehe häufig, dass 80 Prozent aller Kranken, für die gebetet wird, geheilt würden. Seit Monaten haben sich monatlich etwa 200 Personen bekehrt, unzählige Heilungen sind geschehen. 1999 wurde das Wort+Geist Zentrum mit Sitz in Waldkirchen/ Bayerischer Wald von Pastor Helmut Bauer gegründet. Bereits im Sommer 2002 musste man aufgrund der immer größer werdenden Menge an Gottesdienstbesuchern in deutlich größere Versammlungsräume übersiedeln, die sich nun in Röhrnbach, unweit von Passau befinden. Hier bietet sich auch genug Platz für die zahlreichen Schüler der Bibelschule, die im Jahre 2001 erstmals gestartet wurde. In den Jahren 2000 beziehungsweise 2001 wurden in Degendorf und Regen weitere Gemeinden ins Leben gerufen.

*Quelle: Wort+Geist Zentrum, Passauer Str.43, D-94133 Röhrnbach; Tel. (-49)-08582 – 915140; E-Mail gemeinde@wortundgeist.de*

## Schweiz: Das Geld im Putzschrank

Susanna Rychiger, Mitarbeiterin des Rollorama und einer 24-7-Gebetsinitiative im schweizerischen Thun war in finanziellen Schwierigkeiten. „Es war einfach kein Geld mehr da“, meinte sie. „Ich hatte lange um Finanzen gebetet und war am Fragen, wie es weitergehen sollte. Doch ich wusste: Gott ist mein Versorger. Als ich vor kurzer Zeit von einer Gebetskonferenz in Südafrika zurückkam, sagte das Mädchen, das sich um mein Appartement gekümmert hatte, dass sie eines Tages eine 200 Franken-Note auf dem Fußboden vorfand, mitten in der Küche! Sie hatte das Geld dort nicht hingelegt. Dann ging sie zum Putzschrank und konnte ihren Augen nicht glauben: dort war ein ganzer Berg von Geld. Sie wusste nicht was tun und ließ das Geld einfach unberührt dort. Als ich selber im Putzschrank nachsah, waren es genau 14.000 SFR (ca. 10.000 Dollar/Euro). Ich konnte es kaum fassen, ging auf die Knie, lobte Gott, lachte... Soweit ich weiß hat niemand einen Schlüssel zu meiner Wohnung, und ich schließe stets die Tür. Aber für Gott ist ja wirklich nichts unmöglich. Aber es geht noch weiter: kurz darauf bekam ich eine unerwartete Steuerrückerstattung von 2.700 SFR und schließlich fand ich erneut weitere 14.000 SFR in meiner Wohnung.... Gott kann wirklich alles!“

*Quelle: Susanna Rychiger, Tel. (+41)-033 / 221 48 92; email: susanna@rollorama.ch*

## Russland: Evangelisation und Heilungen im Fernsehen

Im russischen Izhevsk kamen zu Evangelisationen des englischen Evangelisten David Hathaway mehr als 10.000 Menschen zusammen. Zusätzlich wurde eine komplette 90minütige Sendung im Regionalfernsehen mit ca. 1,8 Mio Zuschauern zur besten Sendezeit ausgestrahlt – mit Lobpreis, Predigt, Altarruf, Gebet und der Übertragung von Heilungen. So wurden, berichtet Hathaway, einem jungen Mädchen, das blindgeboren war, auf Gebet hin die Augen geöffnet und sie rief: „Ich kann sehen!“

## Parapsychologe geheilt

Als Kritiker versuchten die Evangelisation in Misskredit zu bringen und dazu einen an der Universität tätigen Parapsychologen im Fernsehen interviewten, meinte dieser: „David Hathaway kenne ich. Vor zwei Jahren kam ich mit zwei gebrochenen Rippen in eine seiner Veranstaltungen und wurde von Gott komplett geheilt. Ich unterstütze seine Arbeit.“

## Evangelistische Nacharbeit im Fernsehen

Nach einer ersten Übertragung einer lokalen Evangelisation in Stalingrad im Fernsehen zwischen 18.30 und 20.00 Uhr waren die Telefonleitungen blockiert – die TV-Anstalt wurde von Anrufern bedrängt noch mehr von solchen Programmen zu zeigen. Nun wollen die TV-Station und auch die örtlichen Pastoren regelmäßige TV-Sendungen in Stalingrad. Hathaway bietet allen Neubekehrten nicht nur einen Bibelfernkurs und ein NT an, sondern bietet wöchentliche TV-Sendungen „Gesamtrussische Kirche aus dem Äther“ in allen von ihm evangelisierten Regionen an, um die Neubekehrten zu unterweisen, sowie das Gründen von Hauskirchen in allen Dörfern und das Ausbilden von neuen Leitern zu fördern.

*Quelle: D. Hathaway, Fax (+44)-1924-465326; web site: www.propheticvision.org.uk*

## „Die Bedeutung der Religion wird zunehmen“

Religion wird in den kommenden Jahren entscheidend an Bedeutung gewinnen. Davon ist der Referent der deutschen Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW), Michael Utsch (Berlin), überzeugt. In einer Zeit, in der die wissenschaftliche Forschung und der wirtschaftliche Fortschritt an ihre Grenzen gerieten, biete allein religiöser Glaube den Menschen Halt und Sicherheit, sagte Utsch in einem Vortrag an der Leipziger Universität. Der Zenit des Wissenschaftsglaubens sei überschritten. Wie eine repräsentative Umfrage jüngst ergeben habe, glaubten lediglich fünf Prozent der Menschen nur an die Dinge, die auch wissenschaftlich bewiesen seien.

## Christlicher Glaube hat therapeutische Wirkung

Zahlreiche Untersuchungen, besonders in den USA, aber auch in Europa, hätten einen deutlichen Zusammenhang zwischen Spiritualität und seelischer wie körperlicher Gesundheit ergeben. So lebten Menschen mit einer positiven und herzlichen Gottesbeziehung gesünder, bewältigten ihren Alltag besser und seien insgesamt gelassener und entspannter als Menschen, die nicht an Gott glauben oder eine gestörte Gottesbeziehung haben. Selbst in der psychosomatischen Forschung habe sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass ein Medikament besser wirke, wenn der Patient daran glaube, erklärte Utsch, der freiberuflich auch als Psychotherapeut arbeitet. „Und trotzdem ist der Glaube keine Wunderdroge“, betonte er. „Nur wer loslässt, und sein Schicksal vertrauensvoll in Gottes Hand legt, kann die heilende Wirkung des christlichen Glaubens erfahren.“

*Quelle: EZW, sowie www.idea.de*

Der nächste Hauskirchentag in Deutschland findet am 15.02.2003 in Reinheim(Odenwald) statt. Auf Anfrage senden wir gerne Flyer – auch zum Weitergeben – zu. Alle Infos im Internet unter [www.hauskirche.de](http://www.hauskirche.de)